

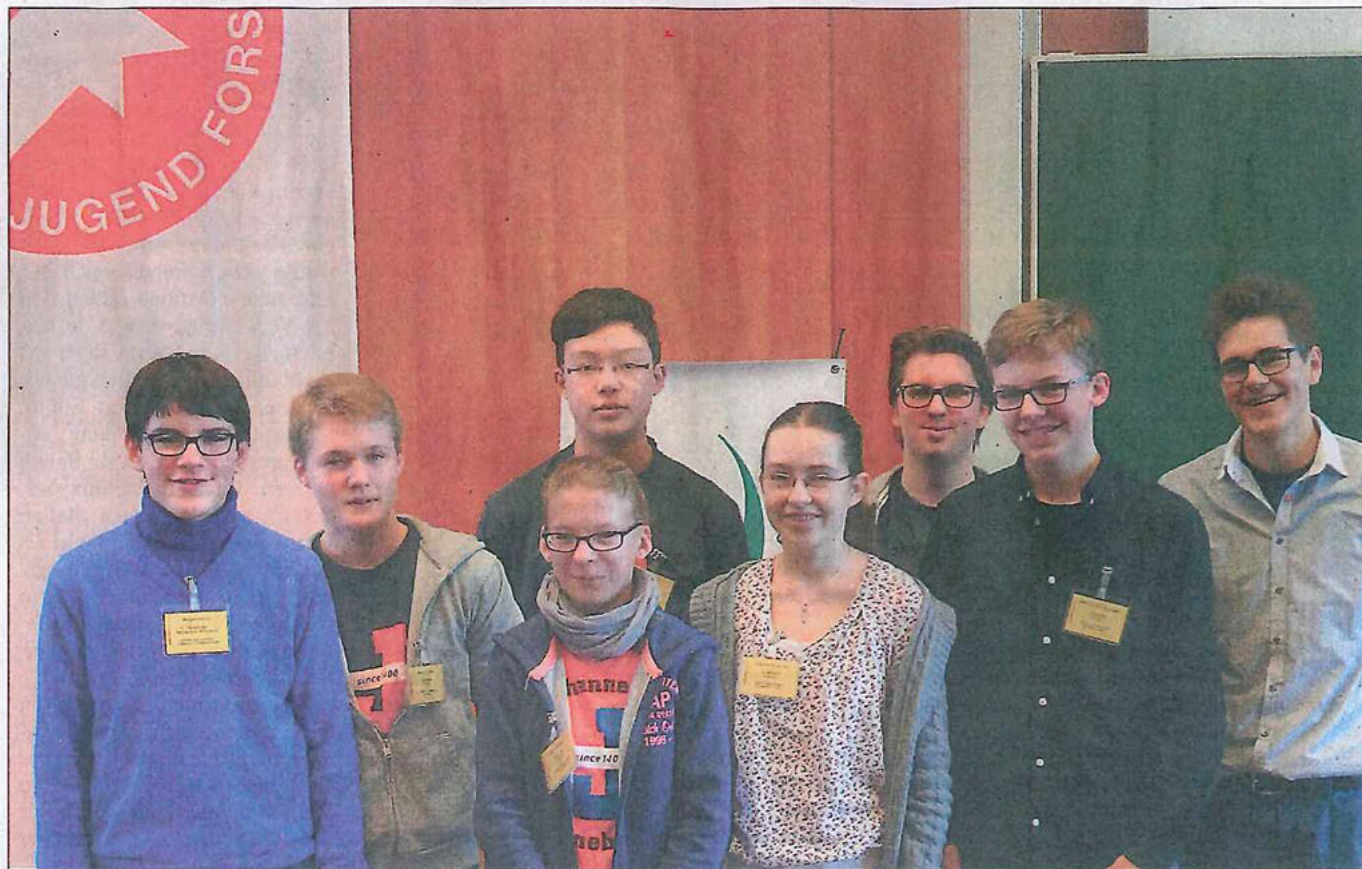
Ausgezeichnete Jungforscher

Lüneburger Schüler belegen bei Regionalwettbewerb in Fachgebieten Biologie, Mathematik, Technik und Physik den ersten Platz

fs Lüneburg. Die Gewinner des diesjährigen „Jugend forscht“-Regionalwettbewerbs Nordostniedersachsen stehen fest: In diesem Jahr belegten Lüneburger Schülerinnen und Schüler für ihre herausragenden Forschungsarbeiten in den Fachgebieten Biologie, Mathematik, Technik und Physik gleich fünfmal den ersten Platz. Sie hatten unter anderem erforscht, wie das Leben in einer Ameisenkolonie aussieht und mit welchem Gerät sich besonders kleine Massen messen lassen. Der 17-jährige Schüler David Theidel vom Johanneum Lüneburg wurde für seine lichtoptische Untersuchung der Längenausdehnung bei Piezokristallen zusätzlich mit dem Sonderpreis Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung ausgezeichnet.

Am Sonnabend wurden die Projekte der Jungforscher zunächst an Informationsständen in den Räumlichkeiten der Leuphana Universität präsentiert. Anschließend fand dort auch die Siegerehrung statt.

Insgesamt wurden vierzehn erste Plätze vergeben – 58 Projekte waren in diesem Jahr angemeldet. Immerhin acht Schülerinnen und Schüler vom Johanneum, dem Gymnasium Oedeme und dem Gymnasium Lüneburger Heide heimsten



Vielversprechende Nachwuchsforscher aus Lüneburg: Drei Schüler vom Johanneum, ein Schüler vom Gymnasium Oedeme und ein Schüler vom Gymnasium Lüneburger Heide qualifizierten sich für die nächste Runde des Landeswettbewerbs: Ansgar Richter, Niklas Olmützer, Noah Hartwig, Merle Olmützer, Johanne Burmeister, Robby Sasse, Merlin Maximilian Arians und David Theidel (v.l.)

Foto: fs

den ersehnten ersten Platz ein und qualifizierten sich damit für die nächste Runde, den niedersächsischen Landeswettbewerb.

Dieser findet vom 16. bis 19. März in Clausthal-Zellerfeld und vom 19. bis 21. März 2015 (Schüler experimentieren)

in Oldenburg statt. Für die Jugendforscht-Landessieger geht es danach noch eine Runde weiter: Sie treten vom 26. bis

30. Mai 2015 beim Bundesfinale in Ludwigshafen an.

Eduard Kolle, Bürgermeister der Hansestadt Lüneburg,

würdigte bei der Siegerehrung den Forscherdrang der Teilnehmer: „Ihr habt gezeigt, was alles in euch steckt. Ihr habt bewiesen, wie innovativ, motiviert und zielstrebig bereits sehr junge Menschen sein können und dass sich Heranwachsende durchaus auch für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik interessieren, also genau für die Fachgebiete, denen die Zukunft gehört.“

Neben den Schülern wurden beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ auch die teilnehmenden Schulen und Betreuungslehrer ausgezeichnet. Das Gymnasium Oedeme erhielt den mit 1000 Euro dotierten CTS-Schulpreis. Moderiert wurde die Siegerehrung von der regionalen Wettbewerbsleiterin Dr. Andrea Schroedter vom Gymnasium Hittfeld sowie von Dirk Ebbecke vom Patenunternehmen Werum IT Solutions. Für die musikalische Begleitung der Veranstaltung sorgte die Big Band des Gymnasiums Oedeme mit Stücken wie „Eye of the Tiger“. Der diesjährige Jugendforscht-Wettbewerb stand unter einem besonderen Zeichen, da es der fünfzigjährige Jubiläumswettbewerb war. Im Jahr 1965 hatte Stern-Chefredakteur Henri Nannen den Wettbewerb für Nachwuchsforscher ins Leben gerufen.